Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 115. Dienstag, den 19. Mai. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Mai 1846.

Herr Ober-Inspektor der Aachener und M. Feuerversicherungs-Gesellschaft G. Stölting aus Berlin, die Herren Kaufleute L. Hörner aus Heilbrunn, F. Janke aus Leipzig, Herr Partikulier E. Janssens aus Amsterdam, log. im Engl. Hause. Herr Gymnasiast Brieger und die Herren Kaufleute Krüger aus Königsberg, Dieck aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Weichbrodt aus Jellen, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Weyher aus Lauenburg, Herr Thierarzt Teichman aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Lettow aus Lauenburg, Jahrke aus Porschwitz, Herr Kaufmann Mannheim nebst Familie und Herr Tabacksfabrikant Goldfarb aus Pr. Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Preuss nebst Familie aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Giesbrecht nebst Fräulein Nichte aus Tiegenhof, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Gutsbesitzer v. Lokowitz, Herr Candidat Witte und die Herren Kaufleute Haimann Herzog aus Pr. Stargardt, David Görnitz aus Tiegenhof, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Es sind neuerdings wieder mehrere Sachen, namentlich Kleidungsstücke als muthmaßlich gestohlen, hier eingeliefert worden. Dieselben können in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Büreau des Polizei-Amts zur etwanigen Recognition angesehen werden.

Danzig, den 13. Mai 1846.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Wegen eines nothwendigen größern Reparatur-Baues der Kuhthor-Brücke wird dieselbe von Dienstag den 19. d. Mts. an, bis etwa zur Mitte des Monats Juli, für Fuhrwerke, Reiter und Fußgänger gänzlich gesperrt sein.

Danzig, den 17. Mai 1846.

Königl. Preuß. Gouvernement und Königl.
Polizei-Präsident.
von Rüchel-Kleist. von Clausewitz.

3. Daß der hiesige Kaufmann Heinrich Jansson und dessen Braut Maria Suckau vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 17. d. M. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 18. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Den 6. August 1846, von früh um 9 Uhr an, werden in dem Königlichen Haupt-Gestüt Trakehnen wie gewöhnlich die jährlich ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten, 30 bis 35 vierjährige distinguirte Hengste und Stuten des Reit- und Wagenschlages, von jeder gangbaren Größe, sämmtlich angeritten und nicht englisirt, gegen baare Bezahlung in Courant, öffentlich versteigert werden.

Trakehnen, den 13. Mai 1846.

Der Landstallmeister und Major.

Literarische Anzeige.

Entbindung.

6. Die am 16. Mai Abends 9½ Uhr durch Gottes Hilfe glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeigt ergebenst an

der Prediger Schnaase.

Todesfälle.

7. Heute früh gegen 5 Uhr starb nach nur 36-ständiger Krankheit am Scharlachfieber und an Krämpfen unsere liebe älteste Tochter Adline im Alter von 6 Jahren

und 5 Monaten. Tief betrübt zeigen diese statt besonderer Meldung Verwandten u. Freunden ergebenst an und bitten um christliche Theilnahme

Kl.-Katz, den 16. Mai 1846. der Pfarrer Schumann und Frau.

8. Den heute Morgen 5 Uhr erfolgten Tod ihres geliebten Mannes, des Dr. Theodor Friedr. Hingelberg, zeigt in tiefer Betrübniß an

Caroline Hingelberg,
geb. Lengnich.

Danzig, den 17. Mai 1846.

Anzeigen.

9. Den 2. Juni c., als am 3ten Pfingstfeiertage, soll in Carthaus 10 Uhr Vormittags, der Nachlaß meiner verstorbenen Schwester (auf Verlangen sämmtlicher Erben) meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; bestehend in: mehreren Betten, Tischzeugen, Handtüchern (wovon das mehrste ganz neu und ungebraucht ist,) feine Leinewand, Flachs, Federn, Kleider, Leibwäsche, Schuhe, Spinde, Kasten, Tische, Stühle, Spiegel und mehrere andere Sachen. Kauflustige werden ersucht, sich am festgesetzten Tage einzufinden.

Pantjenius,
Rentier.

Carthaus, den 16. Mai 1846.

10

Gewerbverein.

Wegen des eintretenden Festes findet in dieser Woche Bücherwechsel und Gewerbsbörse am Mittwoch, den 20. d. M., statt.

Das letzthin aufgestellte Thema »Nothwendigkeit und Nutzen einer Poudrette-Anlage, als zweckmäßige Beschäftigung für arbeitsuchende Arme des hiesigen Ortes« wird näher beleuchtet und zur freien geregelten Besprechung gebracht werden. In gleicher Art sollen die in letzter Versammlung vorgeschlagenen Mittel zur Errichtung einer allgemeinen Sparkasse für die arbeitende Klasse weiteren Erörterungen unterliegen.

---

11. Um vergeblichen Nachfragen vorzubeugen, erlaube ich mir wiederholentlich anzuzeigen, daß ich nur des Morgens bis 9 Uhr und des Nachmittags von 1 bis 3 Uhr am bestimmtesten in meiner Wohnung zu sprechen bin.

Professor Hirschfeld,
Frauengasse 874., bei Herrn Fornell.

---

12. Mittwoch, den 20. Mai, 3te Quartett-Soirée der Gebrüder Müller aus Braunschweig, im Saale des Gewerbehauses.

Anfang 6 Uhr.

Billets zu 1 Rtl. sind in den Buchhandlungen der Herren Gerhard und Kabus zu bekommen.

13.

Schahnasjan's Garten.

Heute Concert mit vollständigem Orchester. Winter, Musikmeister.

(1)

14. Theater-Anzeige.

Dienstag, d. 19. z. e. M. **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 A. von Kleist. Hierauf: **Die Brandschatzung.** Zum Beschluß: **Der Verschwiegene wider Willen.** Herr Döring im 1sten Stück: Dorfrichter Adam, im 2ten: Marder, im 3ten: Commissionsrath Frosch.

Die große Theilnahme, welche die Darstellung des Herrn Döring als „Rheder Lafarge" in dem mit so ungetheiltem Beifalle aufgenommenen Schauspiele „Madame Lafarge" erweckte, hat von mehren Seiten den Wunsch nach einer Wiederholung dieses Stückes laut werden lassen. Da Herr Döring jedoch seine Abreise auf Freitag unabänderlich festgesetzt hat, so habe ich denselben veranlaßt, am Mittwoch in dieser Rolle noch einmal aufzutreten.

Mittwoch, d. 20. Vorletzte Gastdarstellung, z. e. M. w. **Madame Lafarge** oder die Dame von Saint-Tropez. — Herr Döring: Schiffsrheder Lafarge.

F. Genée.

15. **Leihbibliothek.**

Das 11te Supplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben. Wilh. Rothländer.

Frauengasse № 831.

16. Langenmarkt 494. wird ein solides Mädchen, welches fertig schreibt u. rechnet in einen Laden gesucht.

17. Der vierte Theil „Pompeji's letzte Tage" aus der Schnaaseschen Leihbibliothek, ist Sonnab. verlor. Der Find. erhält bei Rückg. eine Beloh. Jopeng. 729. 1 Tr. h.

18. Es ist am 14. d. M. 1 Geldbörse mit Silbergeld gefunden; der sich legitimirende Eigenthümer, kann selbige gegen die Insertionsgebühren und ein billiges Fundgeld Dienergasse No. 208. abholen.

19. Nachdem ich mich in Berlin zur Gesanglehrerin ausgebildet habe, empfehle ich mich zur Ertheilung von Unterricht und bitte die erforderliche Rücksprache Langenmarkt No. 444. in den Vormittagsstunden von 10 — 12, mit mir nehmen zu wollen. Emilie Norden.

Danzig, den 16. Mai 1846.

20. **Zehn Thaler** dem, der Hundegasse No. 286. ein am 15. d. M. gestohlenes kleines silbernes Schreibzeug zurückliefert.

21. Zu Spazierfahrten ist ein Halbwagen mit zwei guten Pferden in Neuschottland No. 12. billig zu vermiethen.

22. Ein vollständiger Voigtländerscher Apparat zur Anfertigung photographischer Portraits nebst einer Anzahl Berliner und Pariser Silberplatten ist billig zu verkaufen, und werden Liebhaber ersucht sich in portofreien Briefen deshalb zu wenden an C. F. Anderson in Marienwerder.

23. In der Nacht vom 16. zum 17. d. M. sind mir 2 aufgesetzte Betten u. einem Dienstmädchen ein blauleinener Unterrock aus meinem Hause gestohlen worden. Wer mir zur Wiedererlangung dieser Gegenstände verhilft, dem sichere ich eine angemessene Belohnung zu. Der Hofbesitzer Merchert in Gotteswalde.

24. Den Mitgliedern der Tagneter-Sterbe-Kasse wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Gesellschafts-Lokal aus der großen Mühlengasse nach Pfefferstadt bei Hr. Müller No. 259., verlegt worden ist.

Danzig, den 18. Mai 1846. Der Vorstand.

25. Demoisells, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei Petzenbürger & Wittig.

26. Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene und beachtungswerthe Anzeige, daß ich am hiesigen Platze ein Engros-Geschäft etablire, beabsichtige aber zuvor mein Detail-Geschäft, welches noch aus verschiedenen Sorten Leinwand, Handtüchern und Tischzeugen besteht, gänzlich aufzugeben, und sollen die noch vorräthigen Waaren zu den nachstehenden, außerordentlich billigen aber festen Preisen Langgasse No. 410., Ecke der Matzkauschengasse, im Hause des Herrn S. S. Baum verkauft werden.

Preis-Courant, (Feste Preise.)

1 Stück Bielefelder u. sächsische Gebirgsleinen à 10 Berl. Ellen zu 10, $10\frac{1}{2}$, 11, $11\frac{1}{2}$, 12, $12\frac{1}{2}$, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 22 bis 24 rtl., Tischgedecke à 6 u. 12 Servietten von 1 rtl. 25 sgr. bis 12 rtl., Tischtücher zu 20 u. 25 sgr., Handtücherzeuge à Elle 2 bis 4 sgr., extra feine Damast-Handtücher à $\frac{1}{2}$ Dtzd. 3 rtl, Servietten à $\frac{1}{2}$ Dtzd. 1, $1\frac{1}{6}$ u. $1\frac{1}{2}$ rtl., Schirting-Taschentücher à $\frac{1}{2}$ Dtzd. 10 u. $12\frac{1}{2}$, bunte Tischdecken und weiße Theeservietten zu sehr billigen Preisen.

Durch diesen Verkauf glaube ich mir gewiß das Vertrauen eines hiesigen hohen Adels und geehrten Publikums zu erwerben.

L. Graff aus Berlin.

27. Sonnabend, d. 16. d. i. a. d. Wege v. d. Langg. n. d. Fischerthor eine Fraise n. gold. Broche verl. Der Find. erh. b. Ablief. Fischerth. 135. A. e. Belohn.

28. Ein ordentliches Mädchen von ordentlichen Eltern, welches im Nähen geübt ist, wünscht tägliche Beschäftigung zu haben. Näheres Fleischergasse No. 88.

29. Sonnabend, den 16. c., wurde auf dem Wege nach Langefuhr, wahrscheinlich in der Lindenallee, eine goldene Lorgnette an einer goldenen Kette, mit blau emaillirtem Schloß, verloren. Wer dieselbe Langenmarkt No. 425. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

30. Nachstehende Bücher sind in jüngster Zeit der unterzeichneten Buchhandlung durch das Versenden zur Ansicht verloren gegangen:

		Rtl.	sgr.	pf.
1	Was hat der Zollverein zu thun ꝛc.	— Rtl.	4 sgr.	— pf.
1	Anwandta, die Feuer-Versicherungs-Anstalt ꝛc. . .	— »	6 »	— »
1	La Russie en 1844 ꝛc.	— »	22 »	6 »
1	Die Zukunft von Deutschlands Wollerzeugung ꝛc. .	1 »	— »	— »
1	Offenes Sendschreiben an den Central-Verein ꝛc. .	— »	6 »	— »
1	Fahne, das Staats-Amt ꝛc.	— »	10 »	— »
1	Henff, Wanderungen und Lebensansichten ꝛc. . .	1 »	— »	— »
1	Rechtlieb, die gedrückte Kirche ꝛc.	— »	5 »	— »
1	Narhalla. 1845 ꝛc.	1 »	10 »	— »
1	Hofmann, die Macht des Geldes ꝛc.	— »	8 »	— »
1	Weidemann, oberschles. Zustände. 4 Hefte ꝛc. . .	1 »	— »	— »
1	Die oberschlesische Aristocratie ꝛc.	— »	5 »	— »
1	Anti-Jesuitica. 2s. ꝛc.	— »	2 »	6 »
1	Prakt. Anleit. z. Gebrauch d. Gewerbe-Ordnung ꝛc.	— »	2 »	6 »
1	Politische Januskopfe ꝛc.	— »	20 »	— »
1	Protest gegen d. Verfahren d. prov. Comitees ꝛc. .	— »	2 »	6 »
1	Das erste wichtige Wort ꝛc.	— »	2 »	— »
1	Die religiöse Bewegung in England ꝛc.	1 »	5 »	— »
1	Duller, die Jesuiten ꝛc.	— »	4 »	— »
1	Lasset den Ochsen gehen ꝛc.	— »	3 »	— »
1	Gerhard, zur Würdigung zweier Pamphlete ꝛc. . .	— »	2 »	6 »
1	Arnd, Geschichte des Ursprungs und der Entwickelung des franz. Volkes. 2 Bde. ꝛc.	7 »	— »	— »
1	Hefele, allg. Geschichte d. Mönchsorden. 2 Bde. ꝛc.	3 »	7 »	6 »
1	Reuter, Geschichte Alexander d. Dritten. 1r ꝛc. .	2 »	10 »	— »
1	Anemonen. 2 Bde. ꝛc.	4 »	— »	— »
1	Bauer, Deutschland u. d. franz. Revolution. 4r. ꝛc.	1 »	15 »	— »
1	Andreä, die Todten-Gebräuche ꝛc.	1 »	6 »	— »
1	Hermes, Blicke aus der Zeit in die Zeit. 1te Lief. ꝛc.	— »	8 »	— »
1	Memoiren v. Friederike Sophie Wilhelmine. 2 Bde. ꝛc.	2 »	— »	— »
1	Andersens Mährchen. 2s. ꝛc.	— »	15 »	— »
1	Naumanns Jugendgeschichte ꝛc.	— »	7 »	6 »
1	Lehrreiches Magazin für Kinder ꝛc.	— »	16 »	— »
1	Erzählungen f. Jugend- u. Familienkr. 1s. ꝛc. . .	— »	11 »	3 »
1	Koch, Spruchbüchlein ꝛc.	— »	2 »	6 »
1	Römische Mysterien ꝛc.	— »	2 »	6 »
1	Hecker, staatsrechtliche Verhältnisse ꝛc.	— »	16 »	— »
1	Florencourt, fliegende Blätter. 4s. ꝛc.	— »	3 »	— »
1	Brennglas, Herr Buffey ꝛc.	— »	7 »	6 »
1	Fouqué, aus dem Leben ꝛc.	— »	7 »	6 »
1	Kirchner, Ernst, Geschichte ꝛc.	1 »	10 »	— »
1	Lisco, Vollenden wir ꝛc.	— »	3 »	— »

1 Dietlein, das Reich Gottes ꝛc.	— Rtl.	12 sgr.	6 pf.
1 Gebel, Erfahrungen ꝛc.	1 »	— »	— »
1 Enchiridion ꝛc.	— »	12 »	— »
1 Brand, Trostbüchlein ꝛc.	— »	12 »	— »
Summa	37 Rtl.	5 sgr.	3 pf.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt; gleichzeitig aber auch derjenige, welcher im Stande wäre, einige Auskunft über den Verbleib dieser Schriften zu geben, höflichst darum ersucht. Ebenso verspricht die unterzeichnete Buchhandlung eine angemessene Belohnung demjenigen, der zur Wiedererlangung behilflich ist.

L. G. Homann's
Kunst= und Buchhandlung,
Jopengasse No. 598.

31. Sollten kinderlose Eltern gesonnen sein, einen freundlichen 2jährigen Knaben als eigen anzunehmen, so können sie denselben Böttchergasse No. 1057. in Augenschein nehmen.

32. Ein silbernes Armband (Kette mit emaill. Steinen abwechselnd) ist Sonnabend Vormittag auf dem Langenmarkte oder der Langgasse verloren worden. Man bittet, es 1sten Damm 1126. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

33. Strohhüte aller Art werden aufs Beste gewaschen und umgenäht bei L. Mierau 1. Damm 1111. neben Herrn Oertell.

34. Am 16. ds. ist auf dem Wege von der Langgasse nach der Wollwebergasse ein Arbeitsbeutel, von schwarzer Seide gehäkelt, verloren worden, in welchem sich ein battistenes Taschentuch mit den Buchstaben F. B. befand. Wer denselben Brodtbänkengasse No. 696. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

35. **Hundegasse No. 287.** sind 2—3 Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

36. Dienergasse No. 149. ist ein kleines Logis zu vermiethen.

37. Breitg. 1207. ist eine Stube mit Nebenkabinet, Sonnenseite, bill. z. verm.

38. Eine Wohnung v. 2 Stub. ꝛc. ist z. verm. u. gl. z. bez. Schüsseld. 1150.

39. Schmiedegasse No. 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Cabinet zu verm.

40. Holzmarkt, Töpfergassen=Ecke No. 80., ist eine meubl. Stube an Herren aus dem Civilstande zu vermiethen.

41. Das neugebaute Haus Pfefferstadt No. 195. mit 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Boden, Hofraum, Pferdestall auf 3 Pferde, Wagenremise und Garten ꝛc. ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt No. 226.

42. Heil. Geistg. 924. ist 1 Stube n. Kabinet m. Meubeln zu vermiethen.

43. Sandgrube No. 446. sind 3 decorirte Zimmer nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

44. 4ten Damm= u. Tobiasg.=Ecke ist 1 Stube a. einz. Herren zu vermiethen.

45. Hochstrieß No. 7. sind Stuben mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

46. Große Krämergasse No. 652. ist eine Stube nebst Kabinet an einzelne Herren zu vermiethen.

47. 1 auch 2 Zimmer m. Meubeln sind monatsweise zu verm. Hundegasse 76.

Auction.

48. Freitag, den 22. Mai c., wird die am 15. d. M. begonnene Auction mit **Schreib-, Zeichnen-, Brief- u. couleurten Papieren** im Hause Ankerschmiedegasse 179. fortgesetzt werden. Die Herren **Buchbinder und Papparbeiter** finden dort eine gewiß seltene Gelegenheit, sich zu höchst billigen Preisen mit **den feinsten Musterpapieren, Gold- u. Silberborten** u dgl. zu versehen, und kommen auch noch verschiedene kurze Waaren, als: Messer, Scheeren, Brieftaschen, Stammbücher und viele andere Artikel vor. **Um 12 Uhr werden die Cigarren verkauft werden,** und zum Schluß auch noch **5 Bücher über Schiffskunde.**

Die Mäkler Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Frische **Messinaer Apfelsinen & Citronen,** vorzüglich schöner Qualität, sind angekommen & billig zu haben Hundegasse No. 268., bei Friedr. Garbe.

50. **Recht gute und billige Glaçce-Handschuhe, sehr hübsche Cravattentücher, gestickte und tambourirte Kragen, Lätze, Chemisetts u. Haubenböden, faconirte Bänder und Blumen, in sehr großer Auswahl, empfiehlt C. E. Elias.**

51. **Neue birkne Sophas** und Schlafsophas stehen Breitg. 1133. zu billigen Preisen zum Verkauf. Auch werden daselbst neue Sophas und Schlafsophas gegen alte Sophas und Pferdehaar vertauscht.

52. Um mit den zurückgesetzten Waaren gänzlich zu räumen, verkaufe ich Zeughüte und Hauben weit unterm Kostenpreise; wie auch ganz feine moderne Reis-Strohhüte zu 1 Rthlr. J. H. Gelb, Glockenthor No. 1973.

53. Ein Stuhlwagen auf Druckfedern, neu lackirt, steht zum Verkauf Burgstraße No. 1681. beim Maler Diller.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 115. Dienstag, den 19. Mai 1846.

54. Die neuesten Stickereien, als: Canezous, Chemisetts, Lätze, Hauben, den, echte und englische Spitzen u. Tülls, seidene und Glaçee-Handschuhe; ferner alle Arten weiße Waaren, wie: schott. Battist, Bastard, Cambric, India-Leinen, Mull, Ganz- u. Halb-Piquee, Dimity, gestreiften Drell, engl. Piquee weiße und bunte Bettdecken, Unterröcke, gestreiften und gemusterten Cord, gewebte Damenstrümpfe ꝛc. empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 394.

55. Scheitel, Locken, Zöpfe ꝛc. billigst bei Guttke, Scharrmachergasse No. 751.

56. **Beste Glanzwichse** ist zu haben bei
F. A. Durand.

57. **Trocknes 3füßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Hundegasse № 274.**

58. Wir erhielten ächten türkischen Taback in leichter, mittler & schwerer Waare und empfehlen denselben als preiswerth zur gefäll. Abnahme.
Reessing & Rohde.

59. Den Empfang von **Bamberger u. Türkischen Pflaumen,** Bamberger Kirschen, feiner Perlgraupe, Fadennudeln, feiner Stärke und feinstem holländischen Blau zur Wäsche, zeige ich hiemit empfehlend an, und verkaufe solche zu den **billigsten** Preisen.
F. A. Durand,
Langgasse 514., Ecke d. Beutlerg.

60. **Streichzündlichtchen,** Streichzündhölzchen, Zündschwamm u. s. w. empfing H. A. Harms, Langgasse No. 529.

61. Gute alte Ziegeln sind am kleinen Exercir-Platz billig zu haben. Das Nähere Neuschottland No. 16.

62. Fleischergasse No. 49. ist noch sehr guter saurer Kumst billig zu haben.

63. An der Legan ist so eben der Schiffer Zölls mit einer Ladung gutes gebundes Roggen-Richtstroh angekommen, um es zum annehmbaren Preise zu verkaufen; Gewicht: magazinmäßig.

64. Niederstadt, Weidengasse No. 463., ist guter Sauerkumst zu haben.

65. Mit diesen Tagen empfangenen, diversen ächten Mineralwassern (diesjähriger Füllung), als: schl. Obersalz-, Marienbader Kreuz-, Eger Franzen-, Pillnaer- und Saidschützer Bitter-Brunnen, empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse No. 63.

66. Kleine Wollwebergasse No. 2023. steht eine neue Hobelbank zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Die zur Abries Henseleitschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen, am vorstädtschen Graben hieselbst unter den Servis-Nummern 1262. und 1263. und No. 10. und 12. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 5255 Rthlr. zufolge der nebst den Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 18 (Achtzehnten) November 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Subhastations-Patent.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf

1) die im Berenter Kreise von Westpreußen gelegenen Domainen-Vorwerke Strippau und Lonken No. 9. nebst dem Forstorte Strippau;

2) das Kruggrundstück daselbst sub No. 4. nebst
resp. zugelegten . . . . 18 Morgen 155 []Ruthen
und . . . . 6 Morgen 84 []Ruthen
Landes; alle diese Realien zusammen incl. Wald und Gewässern 4,430 Morg. 128 []R. Magdeburgisch gerichtlich geschätzt

1) den Canon aller Grundstücke im Gesammtbetrage von 358 Rthlr. 9 Sgr. zu 5 Prozent kapitalisirt abgezogen auf 10,637 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf.

2) denselben Canon a 4 Prozent
kapitalisirt abgezogen auf . 8,846 „ 13 „ 4 „

sollen in termino

den 31 August l. J., von Vormittags 11 Uhr ab,

hieselbst zum Zweck der Auseinandersetzung der Miteigenthümer subhastirt werden.

Die Taxe und die Hypothekenscheine wie die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Schöneck, den 28. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.